

TMBZ

Thüringer Medienbildungszentrum
der Thüringer Landesmedienanstalt in Gera

Auftaktveranstaltung

Di, 27.10.2015, 18.00 Uhr, Rathaussaal Gera

Eröffnung der Ausstellung

Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos

Pfarrer Michael Kleim führt ein in die Bedeutung der Ausstellung mit der Darstellung der unterschiedlichen Religionen und die sie verbindenden ethischen Werte, Normen und Maßstäbe.

Di, 27.10.2015, 19.00 Uhr, Rathaussaal Gera

Fernseh-Talk: Anatomie des Grauens

Unter der Gesprächsleitung der Islamwissenschaftlerin und Publizistin Katharina Pfannkuch gehen der Journalist und Schriftsteller Uwe von Seltmann, der Vorsitzende des Landesverbandes Niedersachsen vom Zentralrat der Muslime, Dr. Sadiqu Al-Mousllie, und der Bundesvorsitzende der islamischen Ahmadiyya-Gemeinde Deutschland, Abdullah Uwe Wagishhauser, den Strukturen und Entwicklungsmechanismen der Radikalisierung von Menschen auf den Grund.

Ringlesung Zyklus des Unsichtbaren

Mo, 02.11.2015, 18.00 Uhr, Rathaussaal Gera

Das Kind von Noah

Es liest Sabine Schramm, Leiterin des Geraer Puppentheaters. Nachgespräch mit Rabbi Balla, Leipzig
Joseph weiß noch gar nicht viel über seine Religion, als er nach dem Einmarsch der Deutschen in Brüssel gezwungen ist, einen gelben Stern auf der Jacke zu tragen. Von seinen Eltern getrennt, wird Joseph in die „Gelbe Villa“ gebracht, wo Pater Bims jüdische Kinder versteckt. Der Pater hilft Joseph, seine Religion zu entdecken und zu verstehen. Gemeinsam sammeln sie Zeugnisse des Judentums, um diese zu bewahren.

Sa, 07.11.2015, 17.00 Uhr, St. Marienkirche Gera

Oskar und die Dame in Rosa

Es liest Puppenspielerin Marcella von Jahn. Nachgespräch mit Pfarrer Dr. Frank Hiddemann
Der zehnjährige Oskar erkrankt an Krebs und hat nicht mehr lang zu leben. Doch keiner scheint ihn auf seinem schweren Weg begleiten zu wollen. Bis er Madame Rosa trifft, die ihm hilft, jeden einzelnen Tag wie zehn Jahre zu genießen. Sie rät ihm, seine Gefühle und Gedanken in Form von Briefen Gott anzuvertrauen. So durchlebt Oskar in wenigen Tagen ein ganzes Leben und findet einen persönlichen Bezug zu Gott.

Sa, 21.11.2015, 19.30 Uhr, fliesenschön Gera

Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

Es liest Puppenspieler Lutz Großmann.
Der von seinem Vater vernachlässigte Momo findet Halt bei dem Ladenbesitzer Monsieur Ibrahim. Weil dieser viel lächelt, aber wenig spricht, gilt er für viele im Viertel als Weiser. Momo verbringt immer mehr Zeit mit dem alten Mann, der ihm von seiner türkischen Heimat und den Weisheiten des Islams erzählt.

Sa, 28.11.2015, 18.00 Uhr, YOGA-Zentrum Gera

Milarepa

Es liest Puppenspielerin Lys Schubert.
Simon träumt jede Nacht denselben Traum, den er nicht zu deuten weiß. Eine geheimnisvolle Frau hilft ihm dabei, indem sie ihm eröffnet, er sei die Reinkarnation des Onkels von Milarepa. Dieser lebte im 11. Jahrhundert und hat seinen Neffen, einen tibetischen Einsiedler, gehasst. Simon muss sich nun, um den Zyklus der Wiedergeburt zu durchbrechen und seine Träume loszuwerden, mit der Geschichte der beiden Männer auseinandersetzen.

Fr, 06.11.2015, 18.00 Uhr, Café Global der G26 Gera

Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos

Eröffnung der Ausstellung

Do, 19.11.2015 und Mi, 25.11.2015, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr,

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde G26 Gera

Weltethos

Zweitägiger Workshop für Bundesfreiwillige und Interessierte
Werkstattleiter sind die Pastoren Uwe Heimowski und Michael Kleim.

Anmeldung unter 0365 5513909

Di, 26.01.2016, 19.00 Uhr, Thüringer Medienbildungszentrum der TLM in Gera (ehemals Offener Kanal Gera)

Fernseh-Talk: Islamisierung des Abendlandes

Historischer Exkurs: Europa und der Islam in der Geschichte. Welche Beispiele für gelingendes Zusammenleben gibt es in der Geschichte? Was führte zu schleichenden bis hin zu radikalen Umbrüchen? Welche Herrschaftszentren und geopolitischen Interessen waren betroffen?

Di, 23.02.2016, 19.00 Uhr, Bühne am Park Gera

Fernseh-Talk:

Geschichte des Islam - Pluralität und Moderne

Was heißt eigentlich Islam? Welche Bedeutung haben die fünf Säulen dieser Religionsgemeinschaft? Welche unterschiedlichen Glaubensrichtungen gehören zum Islam und was verbindet sie miteinander? Über welche Integrationsressourcen verfügt diese Religion? Wie vertragen sich patriarchalische Strukturen und die gleichberechtigte Stellung der Frau in westlichen Demokratien? Wie lässt sich der Islam mit demokratischer und sozialer Rechtsstaatlichkeit vereinbaren? Wie viel Freiheit für Religion und wie viel Freiheit von Religion kann und muss der westliche Rechtsstaat seinen Bürgern sichern?

Töten im Namen Gottes

“Du sollst nicht töten”

(2. Mose 20, 13)

“Niemand darf den Namen Gottes gebrauchen, um Gewalt auszuüben ... Im Namen Gottes zu töten, ist ein schweres Sakrileg!”

(Papst Franziskus)

“Wenn man sagt, mein Glaube ist der beste Glaube, ist man kein Muslim und nicht gläubig. Denn man verehrt sich selbst. Man behauptet, es handle sich um den einzigen Weg zum Himmel und ins Paradies, während man in Wirklichkeit anderen den Krieg und eine feurige Hölle bereitet.”

(Ajatollah Seyed Mustafa Mohaghegh Damad)

Am 27. Oktober 2015 startet um 18.00 Uhr das 9-teilige Sende- projekt *Töten im Namen Gottes* mit der Eröffnung der Ausstellung *Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos* und der Talk- runde *Anatomie des Grauens* um 19.00 Uhr im Rathaussaal der Stadt Gera.

Angesichts der Sorge vieler Menschen vor Überfremdung und vor wachsender Unsicherheit durch das Wüten des Islamischen Staates (IS) gegen Andersgläubige, Abtrünnige, Nichtgläubige und Christen, aber auch angesichts brennender Flüchtlingsunterkünfte und vor allem im Mitgefühl für die Flüchtlinge, die aus Verzweiflung auf unsicheren Wegen ihre Heimat verlassen haben, möchte das Thüringer Medienbildungszentrum der TLM in Gera (ehemals Offener Kanal) gemeinsam mit unterschiedlichen Partnern medial begleitete Angebote zur Aufklärung und zur gegenseitigen Verständigung unterbreiten. Dem Bündnis gehören an: das Bürgerradio Radio LOTTE Weimar, die Theater&Philharmonie Thüringen, die Evangelische Kirche, die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde G26, der Stadtjugendring Gera, der Freundeskreis für Flüchtlinge, der Verein Akzeptanz! e.V. und die Thüringer Bündnisse und Initiativen gegen Rechts.

Da Angst kein guter Berater ist, wenn es darum geht, das gesellschaftliche Zusammenleben von Menschen zu gestalten, widmen sich unsere Veranstaltungen unterschiedlichen Fragestellungen und Themenschwerpunkten. Neben dem Eröffnungstalk bietet die Ringlesung *Zyklus des Unsichtbaren* mit vier Lesungen zum Verständnis der Religionen mit anschließendem Nachgespräch unterschiedliche Zugänge für eine Auseinandersetzung mit eigenen Auffassungen.

In der Auftaktveranstaltung am 27. Oktober 2015 führt Pfarrer Michael Kleim in die Bedeutung

der Dokumentationsausstellung *Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos* ein mit der Darstellung der unterschiedlichen Religionen und die sie verbindenden ethischen Werte, Normen und Maßstäbe. Unter der Gesprächsleitung der renommierten Islamwissenschaftlerin und Publizistin Katharina Pfannkuch aus Kiel gehen anschließend der Journalist und Schriftsteller Uwe von Seltmann, der Vorsitzende des Landesverbandes Niedersachsen vom Zentralrat der Muslime, Dr. Sadiqu Al-Mousllie, und der Bundesvorsitzende der islamischen Ahmadiyya-Gemeinde Deutschland, Abdullah Uwe Wagishhauser, in der Talkrunde *Anatomie des Grauens* den Strukturen und Entwicklungsmechanismen der Radikalisierung von Menschen auf den Grund: Worum geht es eigentlich, wenn Menschen in blutigen Auseinandersetzungen aneinander geraten? Ist es das Geld, sind es die Ressourcen, die Hass und Wut entbrennen lassen? Geht es um politische Ideologien oder um Macht? Und welche Rolle spielen dabei der Glaube und die Treue zu Gott? Warum töten bislang friedliche Menschen plötzlich im Namen ihres Gottes Nachbarn und Fremde? Ist Gewalt in jeder Religion per se angelegt? Unter welchen Bedingungen führt ein Glaube zur Radikalisierung? Wie wird ein Mensch eigentlich zu einem Täter? Welche psychosozialen Bedingungen nähren die Entwicklung fundamentalistischer Strukturen, die Menschen in scheinbar unkontrollierbarem Wahn wüten und töten lassen bis hin zur Selbsttötung? Für die Gesprächsrunde ist derzeit noch ein Vertreter des Zentralrates der Muslime angefragt.

Im Versuch zu verstehen und Aufklärung zu bieten, wollen wir mit unserem Sende- und Veranstaltungsprojekt *Denkanstöße* und Handlungsimpulse geben für die Gestaltung eines Alltags,

Wer diese Sendeprojekte aktiv hinter der Kamera oder redaktionell mit unterstützen möchte, kann sich persönlich im Sender oder per E-Mail unter info@tlm-okgera.de oder telefonisch unter 0365 201020 melden. Zudem plant das Thüringer Medienbildungszentrum der TLM in Gera (ehemals Offener Kanal) weitere Talks zur Aufklärung und gemeinsamen Ideenfindung für den konkreten Umgang mit Flüchtlingen im Programm.

“Wenn auf der Welt Menschenrechte verletzt werden, geht mich das persönlich an.”

(Ute Reinhold)



Um es mit dem deutschen Philosophen Kant zu sagen, es gibt Situationen, in denen es unsere Pflicht ist, mit Optimismus zu reagieren. Das ist nicht immer leicht, angesichts der Komplexität religiöser, politischer, wirtschaftlicher und kultureller Interessenverwicklungen. In solchen Situationen der Unsicherheit

bieten mir westliche Werte, wie Freiheit und Respekt der Würde des Einzelnen, Orientierung. Das betrifft auch Ängste vor Fremdenhass, digitaler Überwachung, Klimaveränderung, Wirtschaftskrisen, religiösem Fanatismus und Kriegen.

“Aus ihren Glaubensaussagen allein entwickeln Gläubige keine fundamentalistische, auch gewaltprägende Weltanschauung.”

(Bernd Stoppe)



Die Integration von Menschen mit einer explizit politisch definierten Rolle von Religion, einem Verständnis vom Islam als Lebensweise in eine säkulare Gesellschaft, kann nicht generell konfliktfrei sein. Eine Gemeinsamkeit der großen Religionen ist das Prinzip der “Goldenen Regel”, eigentlich eine Absage an gewalttätige religiös legitimierte Handlungen. Dagegen steht der empirische Befund, wonach Religion im Konfliktfall kein Garant für sozialen Zusammenhalt ist. Auch aus der deutschen Geschichte bekannt.

„Der Glaube ist wie ein Baumstamm: Man kann ein Kunstwerk oder einen Knüppel daraus schnitzen“

(Uwe Heimowski)

Täglich werden wir mit Bildern über Religion konfrontiert, die uns erschrecken. Seien es mor-



dende IS-Kämpfer in Syrien, brutale Menschenräuber der Boko Haram in Nigeria, brandschatzende Tuareg in Mali. Zugleich gehen viele Friedensinitiativen in Deutschland und weltweit von religiösen Menschen aus. Deshalb wollen wir diesen Fragen nachgehen: Wie kommt es, dass Religion zu einer Ideologie wird und dabei in Gewalt umschlagen kann? Wie kann man das ändern?

Fotolia © kuraby

Fotolia © Oleg Zabelin



Thüringer Zeitzeugen im Porträt

Thüringer Medienbildungszentrum sucht ambitionierte Mitstreiter

Unter der Überschrift *Zeugen ihrer Zeit* bereitet das Thüringer Medienbildungszentrum der TLM (TMBZ Gera), vormals Offener Kanal Gera, gegenwärtig eine neue Sendereihe vor. In dem Sonderfernsehprojekt sollen namhafte, aber auch weniger bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur Thüringens ausführlich zu Wort kommen. "Ziel ist es, damit zugleich eine Art 'oral history' zu initiieren, die Zeitgeschichte und deren Protagonisten lebendig werden lassen, bevor sie der Vergessenheit anheimfallen", erläuterte die Leiterin des TMBZ in Gera, Ute Reinhöfer, das Anliegen der Porträtreihe.

Den Autor Klaus-Peter Kirsten interessiert dabei in erster Linie das Wirken der Gesprächspartner zwischen 1945 bis heute. Neben Interviewpassagen sollen auch Bild- und Tondokumente sowie Aussagen von Freunden und Weggefährten Eingang in die Porträts finden.

Für die inhaltliche und technische Realisierung der Zeitzeu-



Klaus-Peter Kirsten (l.) und Chris Böhme im TMBZ beim Sichten des Videomaterials

gen-Reihe sucht das TMBZ Gera noch engagierte und medienbegeisterte Mitstreiter, die sich unter anderem für Kamera, Schnitt und Ton interessieren. Für junge Leute bietet sich damit zugleich

die einmalige Möglichkeit, sich auf eine Ausbildung oder ein Studium in einem Medienberuf vorzubereiten. Für die medien-gestalterische Anleitung konnte der selbstständige Videoprodu-

zent Chris Böhme gewonnen werden. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 0365/20 10 20 oder der E-Mail-Adresse info@tlm-okgera.de an das TMBZ Gera wenden.

Wir suchen eure Ideen!

Liebe Freunde des Thüringer Medienbildungszentrums, zur weiteren Qualifizierung unseres Programms brauchen wir möglichst viele Ideen und kreative Köpfe. Wir suchen Vorschläge für Weiterbildungsveranstaltungen, Kurse und Workshops, in denen genau das vermittelt wird, was unser Programm attraktiver machen könnte.

legt bitte auch, wann und in welcher Länge Seminare, Workshops oder auch Werkstätten sinnvoller Weise durchgeführt werden sollten. Schließlich könnt ihr am besten einschätzen, wie euer Zeitbudget aussieht und wann Platz für ein Seminar oder einen Workshop in eurem Terminkalender ist. Das Ganze dann einfach ausschneiden und an

TMBZ Gera
Webergasse 6/8
07545 Gera

Welche Themen fehlen euch? Was würdet ihr gern lernen und in eigenen Projekten umsetzen? Um eure Antworten bei der Auswertung gewichten zu können, kreuzt bitte die für euch bedeutendsten Themenvorschläge an. Unter dem letzten Punkt "weitere Themen" haben wir viel Platz für neue Ideen gelassen. Über-

schicken oder direkt bei uns im Haus abgeben. Wir freuen uns auf Vorschläge und konstruktive Anregungen!



- Storytelling - Texten fürs Fernsehen
- Der Fernsehbericht - Von der Idee zum fertigen Film
- Der Videojournalist
- Der Kurzspielfilm
- Regie im Fernsehen
- Klangfarbe und Stimmwirkung - Sprechen im Fernsehen
- Einführung in die Kameraarbeit
- Filme schneiden - AVID-Kurs
- Licht setzen
- Werkstattgespräch
- Künstlerische Videoproduktion
- Musikvideo
- Musik und Geräusche im Film

weitere Themen:

Live aus dem Hinterhof

Feindbildband & Wie wollen wir miteinander leben?

Traditionssendereihe mit Ausstellungseröffnung und Fernsehtalk zur aktuellen Flüchtlingspolitik

Am 13. November 2015 findet im Thüringer Medienbildungszentrum der TLM (TMBZ Gera) die öffentliche Produktion *Live aus dem Hinterhof* statt. Zu einer guten Tradition geworden verbindet das Format Talk, Musik und Bildende Kunst. Ab 19.00 Uhr widmet sich das TMBZ gemeinsam mit Partnern wie der Kunstinitiative [schassen galerie] und dem Verein Liberare e. V. sowie mit Künstlern und Bürgern Fragestellungen zur Flüchtlingspolitik und der Begegnung mit dem Fremden. Seit 2013 fördert das TMBZ Gera in besonderem Maße die Auseinandersetzung mit Aus- und Einwanderungsbewegungen von Menschen im Bemühen, Brücken zu schlagen und Ängste in der Auseinandersetzung mit dem Fremden abzubauen.

Die Bilder tausender Flüchtlinge berichten von Verzweiflung, Angst und Elend. Weltweit sind mehr als 50 Millionen Menschen auf der Flucht. Inzwischen stehen sie in größeren Zahlen als vordem auf unseren Bahnhöfen.



2014 - Live aus dem Hinterhof: WELT'sichten & Auf dem Dach der Welt

"Wir schaffen das"? Was können Städte und Landkreise leisten? Was hieße Verteilungsgerechtigkeit in Thüringen? Welche Rolle spielen die Befindlichkeiten der Bürger und Bürgerinnen?

Moderator Frank Karbstein möchte mit seinen Gästen im

mittelbaren Ausdruck des Wirkens von Feindbildern in der Gesellschaft. In dem von der Kulturstiftung Thüringen geförderten Projekt geht es Joachim B. Schulze um Feindbilder im persönlichen, privaten und vor allem auch im politischen Bereich.

Dass es dabei nicht zuletzt auch um die Auseinandersetzung mit den Entstehungsbedingungen von Ressentiments und Ängsten geht, zeigt die Einladung des Geraer Künstlers Joachim B. Schulze durch die [schassen galerie]. Er ist derzeit in Thüringen unterwegs und dokumentiert für sein Buchprojekt *Feindbildband* Zerstörungen, Schmierereien und zerfledderte Plakate als un-



2013 - Live aus dem Hinterhof: Augenscheinlich fremd?

Wie gehen wir mit diesen Menschen um? Welche Verantwortung haben Land, Kommunen und Landkreise angesichts der dramatischen Fluchtgeschichten, die hinter jedem einzelnen Schicksal stehen? Was gehen uns die Schicksale der Flüchtlinge überhaupt an? Wie bewältigen wir die Anforderungen hinter der Zuversicht der Bundeskanzlerin und ihrer Aussage

Fernsehstudio schließlich der Frage nachgehen, wie wir mit Menschen, die vor Kriegen und Terror in ihren Heimatländern flohen, zusammen leben wollen. Inwieweit kann Gera einen Beitrag leisten angesichts der massiven humanitären Katastrophe in Syrien? Welche logistischen Probleme muss die Stadt mit Blick auf die Einrichtung von Erstaufnahmeunterkünften lö-



2012 - Performance von Lutz Geißler

Live aus dem Hinterhof am 13. November 2015
19.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung *Feindbildband*
20.00 Uhr Fernseh-Talk *Wie wollen wir miteinander leben?*

TMBZ-Programm vom 21. bis 28. Oktober

16.00 Uhr Programmvorschau und PiXEL-Trailer

16.01 Uhr **Spiele statt Zocken**
Kinder die immer mehr Zeit vor dem Computer verbringen? Was ist "richtig" was ist "falsch" ?

16.13 Uhr **Die Grille und die Ameise**
Videocollage nach einer Fabel, produziert im Rahmen der Woche der Seelischen Gesundheit 2015.

16.21 Uhr **Traumzauberbaum**
Die Waldgeister "Moosmutzel" und "Waldwuffel" sorgen für Chaos im Wald.

16.57 Uhr **Beginn des TMBZ-Programms**

17.01 Uhr **Kontext - die anderen Nachrichten**
Griechenland und die Zukunft Europas

17.42 Uhr **Heinz unterwegs...**
"Was Alice in Gera erlebte..." - Kunst gegen Fremdenfeindlichkeit

18.00 Uhr **Neues aus Gera für Thüringen**
Nachrichten, Tipps und das Wetter

18.23 Uhr **Programmvorschau**

18.24 Uhr **Installationskunstpreis**
Der Installationskunstpreis wird zur 7. Höhler Biennale in der Otto-Dix-Stadt Gera vergeben.

18.59 Uhr **Spurensuche**
Ein Film über die Kindheit von Annelore Diem aus Nürnberg im thüringischen Kalbsried.

19.28 Uhr **Die Olsenbande...**
Drei amüsante und kurzweilige Adaptionen der Abenteuer des bekannten dänischen Gaunertrios.

20.42 Uhr **Programmvorschau**

20.42 Uhr **ZeitenWende**
Gera zwischen 1989 und 1990 - Bilder einer Ausstellung der [schassen galerie], Anfang 2000

20.55 Uhr **pop10.de**
Musikmagazin mit neuen Bands, spannenden Geschichten, Trends und echten Musikern.

(Änderungen vorbehalten!)

Impressum

Herausgeber: Thüringer Medienbildungszentrum der Thüringer Landesmedienanstalt
Webergasse 6/8
07545 Gera

V. i. S. d. P.: Ute Reinhöfer
Redaktion: Ute Reinhöfer
Satz/Layout: Martin Groß

Fotos/Grafik: Fotolia (2)
Martin Groß (1)
TMBZ-Archiv (3)

Telefon/Fax: 0365 20 10 -20/-222
Internet: info@tlm-okgera.de
www.tlm-okgera.de

